



## **GEMEINDEVERSAMMLUNG**

### **POLITISCHE GEMEINDE**

Mittwoch, 22. Juni 2011, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

## **EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE**

Montag, 6. Juni 2011, 20.00 Uhr  
im Kirchengemeindehaus Blatten

## **RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE**

Mittwoch, 15. Juni 2011, 20.00 Uhr  
im ökumenischen Zentrum Wolfhausen



---

## **Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger**

Wir laden Sie ein zur

### **RECHNUNGS-GEMEINDEVERSAMMLUNG**

**am Mittwoch, 22. Juni 2011, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal**

Die detaillierte Jahresrechnung und die Anträge an die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde liegen mit den dazugehörigen Akten am Schalter der Einwohnerkontrolle (Gemeindehaus 1. Stock) ab Mittwoch, 8. Juni 2011, zur Einsicht auf.

Auf der Homepage können Sie diese Broschüre auch digital einsehen unter [www.hombrechtikon.ch](http://www.hombrechtikon.ch) → Politik, Behörden → Gemeindeversammlung. Zusätzliche Exemplare dieser Broschüre können Sie bei uns beziehen. Wenden Sie sich an die Gemeindkanzlei (Telefon 055 254 92 31). Selbstverständlich nehmen wir Ihre Bestellung auch persönlich oder mit E-Mail entgegen. Verwenden Sie dafür folgende Adresse: [kanzlei@hombrechtikon.ch](mailto:kanzlei@hombrechtikon.ch).

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie an dieser Gemeindeversammlung teilnehmen.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT HOMBRECHTIKON

Max Baur  
Gemeindepräsident

Jürgen Sulger  
Gemeindeschreiber

## Inhaltsverzeichnis/Traktandenliste

---

SEITE	POLITISCHE GEMEINDE
4	1. Jahresrechnung 2010
24	2. Sanierung und Vergrößerung Gemeindehaus – Projektierungskredit CHF 230'000
28	3. Einbürgerungsgesuch Arsov Branko und Arsova Daniela geb. Cekova mit den Söhnen Nikola und Oliver, mazedonische Staatsangehörige

# Inhaltsverzeichnis Jahresrechnungen 2010

---

SEITE		▶
	<u>POLITISCHE GEMEINDE HOMBRECHTIKON</u>	
4	Antrag des Gemeinderates	
7	Übersicht 2010	
8	Laufende Rechnung – Artengliederung	
10	– Funktionale Gliederung	
16	Investitionsrechnung	
19	Bestandesrechnung und Abschreibungen	
	<u>EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HOMBRECHTIKON</u>	▶
31	Antrag der Kirchenpflege	
33	Übersicht 2010	
34	Laufende Rechnung – Artengliederung	
36	– Funktionale Gliederung	
38	Investitionsrechnung	
38	Bestandesrechnung und Abschreibungen	
	<u>RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE HOMBRECHTIKON-GRÜNINGEN-BUBIKON</u>	▶
43	Antrag der Kirchenpflege	
46	Übersicht 2010	
47	Laufende Rechnung – Artengliederung	
49	– Funktionale Gliederung	
51	Investitionsrechnung	
51	Bestandesrechnung und Abschreibungen	

# Antrag an die Gemeindeversammlung

## Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2010 und die Sonderrechnungen der Politischen Gemeinde zu genehmigen und von den nachstehend aufgeführten Abweichungen in den Hauptaufgabenbereichen gegenüber dem Voranschlag 2010 Kenntnis zu nehmen.

## Weisung

### Allgemeine Bemerkungen

#### *Grundsätzliches*

Die Laufende Rechnung 2010 schliesst mit einem Aufwand von CHF 45'729'243.51 und einem Ertrag von CHF 47'249'403.55 ab. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 1'520'160.04, welcher dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Das Eigenkapital beträgt am Ende des Rechnungsjahres CHF 25'766'433.72.

Der gegenüber dem Voranschlag um CHF 2'964'360.04 verbesserte Rechnungsabschluss ist vor allem auf die sehr positive Entwicklung bei den Steuereinnahmen zurückzuführen. Die Gemeindesteuern fielen mit CHF 32'404'266.45 um CHF 3'745'066.45 höher aus als budgetiert.

Die Investitionsrechnung weist im Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von CHF 7'263'062.92 und Einnahmen von CHF 2'432'494.25 Nettoinvestitionen von CHF 4'830'568.67 aus.

### **Abweichungen Hauptaufgabenbereiche Laufende Rechnung und Begründung der grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget**

#### **Behörden und Verwaltung (Funktion 10)**

Mehraufwand	CHF	417'316.77	12%
Mehrertrag	CHF	125'382.40	19%

Die separate Verbuchung der Beiträge an die Familienausgleichskasse (Familienzulagen) und der Rückerstattungen der Familienzulagen führten zu grösserem Aufwand und Ertrag. Durch die höhere Bautätigkeit mussten mehr Baukontrollen durchgeführt werden (Mehraufwand), welche aber verrechnet werden konnten (Mehrertrag). Weitere Mehrkosten resultierten aus der Aufstockung von Stellenprozenten für die neue Funktion des Liegenschaftenbewirtschafters und aus einer Reparatur der Notbeleuchtungsanlage im Gemeindesaal nach einem Schwelbrand.

**Rechtsschutz und Sicherheit (Funktion 11)**

Minderaufwand	CHF	39'049.70	-3%
Mehrertrag	CHF	1'084.72	0%

Bei der Sicherheitsabteilung führte eine Stellenvakanz zu Minderkosten.

**Bildung (Funktion 12)**

Minderaufwand	CHF	578'585.99	-4%
Mehrertrag	CHF	135'362.15	13%

Aufgrund der konsolidierten Rechnung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde wurden keine internen Verrechnungen (z.B. für die Buchhaltung, Ährenpost, Sicherheit, Bibliothek) mehr gebucht, dies führte zu rund CHF 190'000 tieferen Kosten für die Schule. Bei folgenden Konti wurden weitere Kostenunterschreitungen verzeichnet:

- Oberstufe: weniger Beiträge an andere Schulen (12. Schuljahr, Gymnasien);
- Tagesstrukturen: Betrieb erst im August 2010 aufgenommen, budgetiert war der Vollbetrieb für das ganze Jahr;
- Liegenschaften: weniger Ausgaben für Energie und Heizung.

Der Mehrertrag ist hauptsächlich höheren Rückerstattungen im Sonderschulbereich und höheren Staatsbeiträgen zu verdanken. Der deutliche Minderertrag bei den Tagesstrukturen hat zwei Ursachen: Erstens erfolgte die Budgetierung gemäss Businessplan für den vollen Betrieb für das ganze Kalenderjahr – effektiv ist der Betrieb mit Nachmittagsbetreuung aber erst Mitte August aufgenommen worden. Zweitens liegt die Auslastung unter den Erwartungen; vor allem bei der Nachmittagsbetreuung.

**Kultur und Freizeit (Funktion 13)**

Mehraufwand	CHF	11'094.95	2%
Minderertrag	CHF	39'937.45	-24%

Bei der Bibliothek führte eine Pensumserhöhung zu Mehrkosten.

Da die Schule aufgrund der Einheitsgemeinde keine Kostenbeiträge mehr an die Bibliothek und an die Ährenpost bezahlen muss, führt dies in diesem Bereich zu Mindererträgen.

**Gesundheit (Funktion 14)**

Minderaufwand	CHF	23'444.75	-2%
Mehrertrag	CHF	804.95	1%

Es mussten weniger Sockelbeiträge (Beitrag bei stationären Spitalaufenthalten in der Halbprivat- und Privatabteilung) an die Spitäler bezahlt werden.

**Soziale Wohlfahrt inkl. Hom'Care (Funktion 15)**

Mehraufwand	CHF	1'838'148.17	16%
Mehrertrag	CHF	1'028'104.06	23%

Der Ausgleich des Defizits an Hom'Care (Gemeindeversammlungsbeschluss Dezember 2010) führte zu Mehrkosten von rund CHF 1,5 Mio. Weitere Mehrkosten fielen bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV an.

Die Mehrkosten bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV führten zu höheren Staatsbeiträgen. Bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe wurden höhere rückwirkende Zahlungen vom Kanton geleistet.

**Verkehr (Funktion 16)**

Mehraufwand	CHF	165'513.95	10%
Mehrertrag	CHF	105'930.65	41%

Der kalte Winter ergab Mehrkosten beim Strassenunterhalt (Winterdienst). Der Betriebsbeitrag an die Zürcher Verkehrsbetriebe fiel höher aus.

Da der Kostenanteil des staatsbeitragsberechtigten Aufwandes im Strassendienst höher ausfiel, wurden mehr Staatsbeiträge ausbezahlt.

**Umwelt und Raumordnung (Funktion 17)**

Mehraufwand	CHF	214'052.65	6%
Mehrertrag	CHF	249'339.15	8%

Der Mehraufwand beim Wasserwerk, bei der Abwasserbeseitigung und bei der Abfallbeseitigung ist auf höhere Ertragsüberschüsse und somit auf höhere Einlagen in die Spezialfinanzierungen zurückzuführen.

Der höhere Wasserverbrauch führte zu höheren Gebührenerträgen. Zudem fielen die Rückerstattungen aus der Verwertung von Abfallgütern höher aus.

**Volkswirtschaft (Funktion 18)**

Mehraufwand	CHF	12'141.15	8%
Mehrertrag	CHF	46'506.30	6%

Die Kosten für die Holzerei im Chlaustobel fielen höher aus als angenommen.

Auch der Gewinnanteil der ZKB fiel aufgrund des guten Bankabschlusses höher aus.

**Finanzen und Steuern (Funktion 19 ohne Ertragsüberschuss)**

Mehraufwand	CHF	58'256.30	1%
Mehrertrag	CHF	3'387'226.62	11%

Die Flachdachsanieierung an der Liegenschaft Grossacherstrasse 16 war dringend vorzunehmen. Beim Steuerbezug mussten mehr Steuern als Verlust abgeschrieben werden. Die ordentlichen Steuern Rechnungsjahr sind um CHF 1'277'523, die Steuern aus früheren Jahren um CHF 1'262'905 und die Grundsteuern um CHF 1'460'264 höher als budgetiert.

**Abweichungen Investitionsrechnung**

Von den budgetierten CHF 8,6 Mio. Investitionen im Verwaltungsvermögen wurden CHF 7,2 Mio. ausgeführt (84%). Aufgrund des Baufortschrittes fielen bei den folgenden Projekten weniger Ausgaben an: Sanierung Richttannstrasse, Regenbecken Grossacher, Investitionsbeitrag Spital Männedorf.

Behördliche Referentin: Jeannette Honegger, Finanzvorsteherin



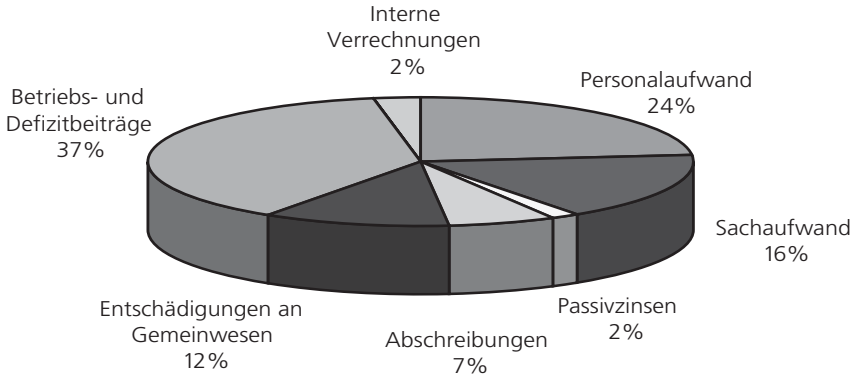
# Übersicht 2010 Politische Gemeinde

	Rechnung 2010	
	Soll	Haben
<b>1. Laufende Rechnung</b>		
Total Aufwand	45'729'243.51	
Total Ertrag		47'249'403.55
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung	1'520'160.04	
	<u>47'249'403.55</u>	<u>47'249'403.55</u>
<b>2. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>		
A) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	7'263'062.92	
Total Einnahmen		2'432'494.25
Nettoinvestitionen		4'830'568.67
	<u>7'263'062.92</u>	<u>7'263'062.92</u>
B) Finanzierung I		
Nettoinvestitionen	4'830'568.67	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2'619'568.67
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		1'520'160.04
Finanzierungsfehlbetrag I		690'839.96
	<u>4'830'568.67</u>	<u>4'830'568.67</u>
<b>3. Investitionen Finanzvermögen</b>		
A) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	16'527.50	
Total Einnahmen		0.00
Nettoveränderung		16'527.50
	<u>16'527.50</u>	<u>16'527.50</u>
B) Finanzierung II		
Nettoveränderung	16'527.50	
Finanzierungsfehlbetrag I	690'839.96	
Finanzierungsfehlbetrag II		707'367.46
	<u>707'367.46</u>	<u>707'367.46</u>
<b>4. Bilanz</b>		
Finanzvermögen	37'450'566.42	
Verwaltungsvermögen	24'938'428.40	
Spezialfinanzierungen	0.00	
Fremdkapital		31'567'719.99
Verrechnungen		15'571.07
Spezialfinanzierungen		5'039'270.04
Eigenkapital		25'766'433.72
	<u>62'388'994.82</u>	<u>62'388'994.82</u>

## Laufende Rechnung Artengliederung

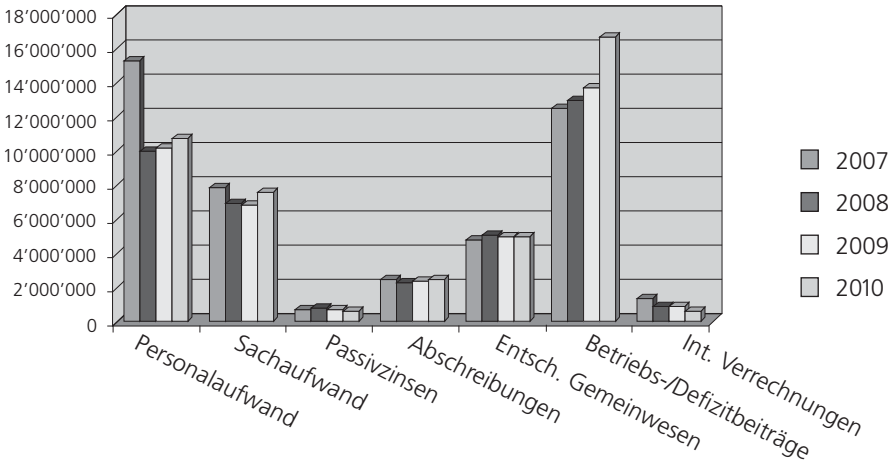
	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand	10'683'807.67	10'843'200	10'268'350.62
Sachaufwand	7'375'473.37	7'115'400	6'751'098.34
Passivzinsen	885'871.60	1'038'200	1'079'663.10
Abschreibungen	2'943'900.65	2'914'500	2'613'478.42
Entschädigungen an Gemeinwesen	5'577'814.50	5'855'600	5'547'852.75
Betriebs- und Defizitbeiträge	16'543'802.12	14'504'800	13'921'265.63
Einlagen Spezialfinanzierungen	853'836.30	282'300	644'117.68
Interne Verrechnungen	864'737.30	1'099'800	1'059'071.50
<b>Total</b>	<b>45'729'243.51</b>	<b>43'653'800</b>	<b>41'884'898.04</b>
<b>Ertrag</b>			
Steuern	32'404'266.45	28'659'200	30'509'539.55
Vermögenserträge	895'563.72	1'077'500	1'967'898.16
Entgelte	7'449'387.91	6'067'900	6'953'545.70
Beiträge ohne Zweckbindung	678'894.80	611'000	588'843.50
Rückerstattungen	1'526'701.92	1'572'800	1'666'510.50
Beiträge mit Zweckbindung	3'375'951.45	3'066'400	3'194'313.81
Entnahmen Spezialfinanzierungen	53'900.00	55'000	20'813.00
Interne Verrechnungen	864'737.30	1'099'800	1'059'071.50
<b>Total</b>	<b>47'249'403.55</b>	<b>42'209'600</b>	<b>45'960'535.72</b>
Ertragsüberschuss	1'520'160.04		4'075'637.68
Aufwandüberschuss		1'444'200	

## Aufwand 2010 Artengliederung



## Aufwand Artengliederung 2007–2010

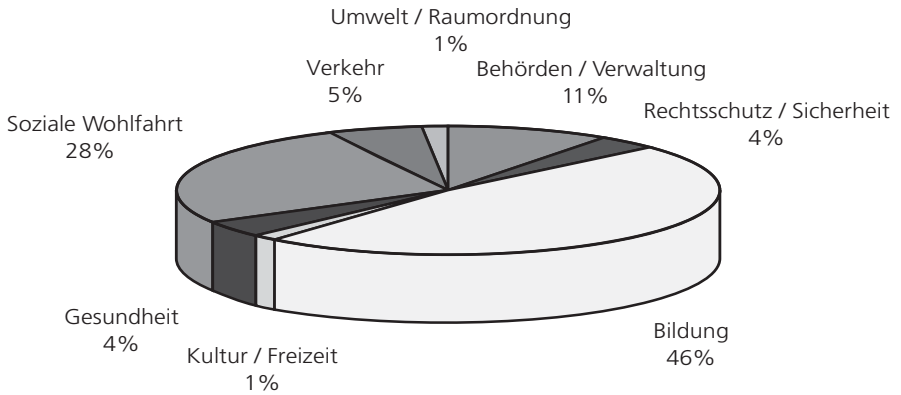
in Franken



## Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

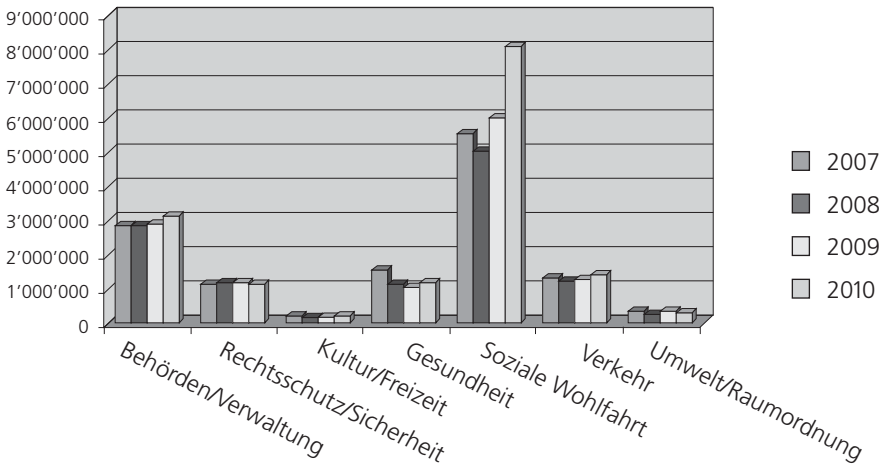
	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
<b>Netto-Aufwand</b>			
Behörden / Verwaltung	3'071'734.38	2'779'800	2'729'956.19
Rechtsschutz / Sicherheit	1'068'165.58	1'108'300	1'082'367.80
Bildung	13'186'051.86	13'900'000	12'726'500.77
Kultur / Freizeit	352'632.40	301'600	316'601.95
Gesundheit	1'209'550.30	1'233'800	1'031'473.04
Soziale Wohlfahrt	8'027'344.11	7'217'300	5'954'046.41
Verkehr	1'395'383.30	1'335'800	1'260'985.17
Umwelt / Raumordnung	411'613.50	446'900	443'727.94
Volkswirtschaft	-658'465.15	-624'100	-644'073.40
<b>Total</b>	<b>28'064'010.28</b>	<b>27'699'400</b>	<b>24'901'585.87</b>
<b>Gemeindesteuern</b>			
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	24'457'523.70	23'180'000	23'477'343.50
Ordentliche Steuern früherer Jahre	6'192'905.20	4'930'000	5'812'679.25
Personalsteuer	157'365.55	150'000	156'220.20
Quellensteuer	-3'285.00	280'000	431'206.15
Aktive Steuerauscheidungen	522'306.45	580'000	505'361.30
Passive Steuerauscheidungen	-1'519'748.80	-1'530'000	-1'475'363.40
Nach- und Strafsteuern	78'880.25	13'000	16'364.90
Grundstückgewinnsteuer	2'460'264.50	1'000'000	1'547'226.05
Hundesteuern	81'945.00	78'200	66'190.00
<b>Total</b>	<b>32'428'156.85</b>	<b>28'681'200</b>	<b>30'537'227.95</b>
<b>Cash Flow</b>			
Abschreibungen	2'619'568.67	2'710'000	2'432'669.33
+ Einlagen in Spezialfinanzierung	853'836.30	282'300	644'117.68
- Entnahme Spezialfinanzierung	53'900.00	55'000	20'813.00
+ Ertragsüberschuss	1'520'160.04		4'075'637.68
- Aufwandüberschuss		1'444'200	
<b>Cash Flow</b>	<b>4'939'665.01</b>	<b>1'493'100</b>	<b>7'131'611.69</b>

## Netto-Aufwand 2010 Funktionale Gliederung



## Netto-Aufwand Funktionale Gliederung 2007–2010

Franken



## Details zur Laufenden Rechnung Funktionale Gliederung

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung %
<b>10 Behörden/Verwaltung Netto-Aufwand</b>	<b>3'071'734.38</b>	<b>2'779'800</b>	<b>11</b>
1011 Legislative	159'922.99	166'900	-4
1012 Exekutive	393'900.70	353'400	11
1020 Gemeindeverwaltung	1'788'155.98	1'687'000	6
1021 Bauverwaltung	317'458.60	247'200	28
1090 Verwaltungsliegenschaften	412'296.11	325'300	27
<b>11 Rechtsschutz/Sicherheit Netto-Aufwand</b>	<b>1'068'165.58</b>	<b>1'108'300</b>	<b>-4</b>
1100 Rechtspflege	420'175.03	416'500	1
1110 Polizei	195'566.35	205'200	-5
1120 Rechtsprechung	14'501.80	16'200	-10
1140 Feuerwehr	338'875.20	350'600	-3
1150 Militär	15'426.60	15'000	3
1160 Zivilschutz	82'998.30	102'800	-19
1161 Ziviler Gemeindeführungsstab	622.30	2'000	-69
<b>12 Bildung Netto-Aufwand</b>	<b>13'186'051.86</b>	<b>13'900'000</b>	<b>-5</b>
1200 Kindergarten	540'258.50	621'400	-13
1210 Primarschule	3'528'218.30	3'559'800	-1
1211 Oberstufenschule	2'209'555.86	2'444'400	-10
1213 Tagesstrukturen	87'439.55	74'900	17
1214 Musikschule	457'407.90	449'300	2
1217 Schulliegenschaften	2'060'834.23	2'135'300	-3
1218 Volksschule	596'500.35	667'900	-11
1219 Schulverwaltung	944'496.25	1'079'400	-12
1220 Sonderschulung	2'742'623.12	2'848'600	-4
1290 Erwachsenenbildung	18'717.80	19'000	-1

## Details zur Laufenden Rechnung Funktionale Gliederung

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung %
<b>13 Kultur/Freizeit</b>			
<b>Netto-Aufwand</b>	<b>352'632.40</b>	<b>301'600</b>	<b>17</b>
1300 Kulturförderung	42'726.35	50'700	-16
1301 Gemeindebibliothek	147'578.00	111'500	32
1310 Denkmalpflege, Heimatschutz	15'000.00	20'000	-25
1320 Ährenpost	36'791.45	14'600	152
1330 Parkanlagen, Wanderwege	14'076.40	13'000	8
1340 Sport	69'488.40	70'000	-1
1341 Badanstalt Feldbach	17'197.90	15'800	9
1342 Schwimmhalle	31'900.65	24'200	32
1350 Bootsplätze	-25'606.00	-23'900	7
1351 Übrige Freizeitgestaltung	3'479.25	5'700	-39
<b>14 Gesundheit</b>			
<b>Netto-Aufwand</b>	<b>1'209'550.30</b>	<b>1'233'800</b>	<b>-2</b>
1400 Spitäler	1'047'930.65	1'066'100	-2
1440 Ambulante Krankenpflege	7'040.00	5'000	41
1450 Krankheitsbekämpfung	0.00	2'000	-100
1460 Schulgesundheit	57'297.00	60'800	-6
1470 Lebensmittelkontrolle	9'280.80	8'500	9
1490 Gesundheitswesen übriges	88'001.85	91'400	-4
<b>15 Soziale Wohlfahrt</b>			
<b>Netto-Aufwand</b>	<b>8'027'344.11</b>	<b>7'217'300</b>	<b>11</b>
1500 Sozialversicherung	-13'911.55	-10'200	36
1520 Krankenversicherungsbeiträge	-6'828.85	0	
1530 Zusatzleistungen zur AHV/IV	1'959'770.00	1'682'400	16
1540 Jugend	715'278.15	757'300	-6
1541 Familienergänzende Betreuung	65'266.75	105'400	-38
1542 ELKI-Zentrum	18'516.85	0	
1550 Invalidität	6'500.00	6'500	0
1577 Hom'Care	2'472'972.95	1'010'000	145
1580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'504'474.23	2'133'000	-29
1582 Arbeitslosenhilfe	70'860.80	65'400	8
1587 Betreuung Suchtabhängiger	57'376.40	63'600	-10
1588 Asylkoordination	115'142.18	326'300	-65
1589 Soziale Wohlfahrt übriges	1'058'926.20	1'077'600	-2
1590 Hilfsaktionen	3'000.00	0	

## Details zur Laufenden Rechnung Funktionale Gliederung

		Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung %
<b>16</b>	<b>Verkehr</b>			
	<b>Netto-Aufwand</b>	<b>1'395'383.30</b>	<b>1'335'800</b>	<b>4</b>
1620	Gemeindestrassen	809'747.45	784'000	3
1640	Bundesbahnen	9'362.05	9'400	0
1650	Regionalverkehr, VZO	588'387.70	551'200	7
1660	Schifffahrt	-12'113.90	-8'800	38
<b>17</b>	<b>Umwelt/Raumordnung</b>			
	<b>Netto-Aufwand</b>	<b>411'613.50</b>	<b>446'900</b>	<b>-8</b>
1701	Wasserwerk	Ausgeglichen	Ausgeglichen	
1710	Abwasserbeseitigung	Ausgeglichen	Ausgeglichen	
1711	Abwasserreinigungsanlage Feldbach	Ausgeglichen	Ausgeglichen	
1720	Abfallbeseitigung	Ausgeglichen	Ausgeglichen	
1740	Friedhof, Bestattung	267'748.95	288'700	-7
1750	Gewässerunterhalt	23'179.85	20'000	16
1770	Naturschutz	37'758.90	36'700	3
1780	Übriger Umweltschutz	1'817.70	500	264
1790	Raumordnung	81'108.10	101'000	-20
<b>18</b>	<b>Volkswirtschaft</b>			
	<b>Netto-Ertrag</b>	<b>-658'465.15</b>	<b>-624'100</b>	<b>6</b>
1800	Landwirtschaft	27'656.45	50'000	-45
1810	Forstwesen	72'071.95	46'500	55
1820	Jagd und Fischerei	-1'024.70	-1'000	2
1830	Tourismus, Werbung	3'000.00	3'000	0
1840	Beiträge Industrie, Gewerbe, Handel	-626'195.00	-594'000	5
1860	Energieversorgung	-149'950.00	-150'000	0
1869	Energie übriges	15'976.15	21'400	-25



## Details zur Laufenden Rechnung Funktionale Gliederung

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Abweichung %
<b>19 Finanzen und Steuern</b>			
<b>Netto-Ertrag</b>	<b>-28'064'010.28</b>	<b>-27'699'400</b>	<b>1</b>
1900 Gemeindesteuern	-32'402'085.69	-28'734'400	13
1930 Einnahmeanteile	-18'590.15	0	
1940 Kapitaldienst	173'168.38	104'400	66
1941 Buchgewinn/Buchverlust	0.00	0	
1942 Grundeigentum			
Finanzvermögen	294'505.12	170'800	72
1990 Abschreibungen	2'368'832.02	2'204'000	7
1999 Abschluss	1'520'160.04	-1'444'200	-205

# Investitionsrechnung

Verwaltungsvermögen		Rechnung 2010		Netto- Investitionen
		Ausgaben	Einnahmen	
<b>10</b>	<b>Behörden und Verwaltung</b>			<b>31'584.55</b>
	Jugendhaus: Provisorium	31'584.55		
<b>11</b>	<b>Rechtsschutz und Sicherheit</b>			<b>-11'098.15</b>
	Vermessungswerk, Nachführung	2'446.80		
	Vermessungswerk, Nachführung Los 6	25'156.90		
	Verkehrsgruppenfahrzeug	52'787.65		
	Ersatzabgaben Zivilschutz	101'520.00		
	Ersatzabgaben Zivilschutz		101'520.00	
	Staatsbeitrag Nachführung			
	Vermessungswerk		91'489.50	
<b>12</b>	<b>Bildung</b>			<b>2'858'294.87</b>
	SH im Eich: Sanierung	2'442'296.88		
	SH Eich: Sanierung Gmeindmattweg	2'771.95		
	KG Gmeindwis: Ersatz Wasserleitung	5'177.10		
	SH neues Dörfli: Sanierung Pausenplatz	1'886.95		
	SH Eichberg: Erneuerung und Verlegung Schulküche	513'942.90		
	TH/SH Eichberg: Sanierung Dach und Fassade	702.00		
	SH altes Dörfli: Sanierung Pausenplatz	9'292.05		
	Tagesstrukturen (inkl. Oberstufe 30)	42'412.79		
	Holzsplittheizung	72'152.00		
	SH Eichberg und Gmeindmatt: Schliessanlage	51'169.60		
	SH neues Dörfli: Aufwertung Pausenplatz	51'472.85		
	SH neues Dörfli: Kehrsaugmaschine	39'950.00		
	SH Eich: Bundesbeitrag an Sanierung		74'932.20	
	SH Eich: Staatsbeitrag an Sanierung		300'000.00	
<b>13</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>			<b>512'000.00</b>
	Beitrag Kunstrasenspielfeld Frohberg	512'000.00		

# Investitionsrechnung

Verwaltungsvermögen		Rechnung 2010		
		Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen
<b>14</b>	<b>Gesundheit</b>			<b>727'859.45</b>
	Kreisspital Männedorf: Investitionsbeiträge	727'859.45		
<b>15</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>			<b>0.00</b>
<b>16</b>	<b>Gemeindestrassen</b>			<b>820'818.60</b>
	Buen-/Breitacherstrasse: Sanierung	7'611.55		
	Richttannstrasse: Sanierung	11'849.80		
	Bruneggstrasse/Sunnebergstrasse: Sanierung	430'706.85		
	Obere Dorfstr., Schlattstr.–Uf Dorf: Sanierung	304'592.20		
	Buenstr./Breitacherstr.–Herrenweg: Sanierung	95'158.20		
	Buen-/Aglenstrasse: Sanierung Kreuzung	121'450.00		
	Investitionsbeiträge Verlängerung Poststrasse		10'550.00	
	Investitionsbeiträge Bruneggstr./ Sunnebergstr.		140'000.00	
<b>17</b>	<b>Umwelt/Raumordnung</b>			
1701	<b>Wasserversorgung</b>			<b>-108'890.65</b>
	OGH-Beitrag, Leitungsersatz	40'633.85		
	Ringschluss Aglen–Breitacherstr.	104'618.80		
	Hasel–Zelg: Leitungsersatz	20'715.75		
	MZG-Brockenstube: Wasserleitung Feldbachstr.–Brunegg:	8'826.85		
	Leitungsersatz	131'031.30		
	Grossacher: Sanierung	59'511.85		
	Überarbeitung GWP	5'000.00		
	Speerstrasse: Leitungsersatz	130'459.85		
	Grüningerstr.:			
	Steuerkabelverbindung	29'727.50		
	Abgabeschacht Hueb: Sanierung	16'722.60		
	Sanierung Grossacher, 2. Etappe	11'500.00		
	Wasseranschlussgebühren		818'927.45	
	Beiträge GVZ für Hydranten		16'914.50	

# Investitionsrechnung

		Rechnung 2010		
		Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen
<b>Verwaltungsvermögen</b>				
1710	<b>Abwasserbeseitigung</b>			
	Erstellung Leitungskataster	10'285.55		
	Regenbecken Holflüe: Ausbau	210'514.50		
	Regenbecken Grossacher	45'858.30		
	Meteorwasserleitung Etzelstrasse	411'347.95		
	Kanalisationsanschlussgebühren		773'160.60	
	Staatsbeitrag Regenbecken Holflüe		90'000.00	
1740	<b>Friedhof und Bestattung</b>			
	Renovation Friedhofgebäude	3'903.70		
1750	<b>Gewässerunterhalt und -verbauung</b>			
	Tobelbach: Sanierung	31'474.15		
	Sunnebach: Umlegung			
	Hinterholzweg	3'332.75		
	Sunnebach: Erneuerung Durchlass			
	Bruneggstr.	101'568.85		
	Chlausbach: Sanierung	25'923.20		
	Ausbau Chlausbach	202'154.60		
	Investitionsbeitrag Chlausbach		15'000.00	
	<b>Investitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>7'263'062.92</b>	<b>2'432'494.25</b>	<b>4'830'568.67</b>
<b>Finanzvermögen</b>				
19	<b>Grundeigentum Finanzvermögen</b>			<b>16'527.50</b>
	Umbau Brockenstube	10'166.90		
	Eichtalstr. 17–21:			
	Ersatz Wasserleitung	6'360.60		
	<b>Investitionen Finanzvermögen</b>	<b>16'527.50</b>	<b>0</b>	<b>16'527.50</b>
<b>Gesamt-Investitionen</b>		<b>7'279'590.42</b>	<b>2'432'494.25</b>	<b>4'847'096.17</b>

## Bestandesrechnung

	31.12.2010		31.12.2009	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	37'593'612.42		32'749'227.08	
Verwaltungsvermögen	24'938'428.40		14'352'428.40	
Fremdkapital		31'710'765.99		28'338'176.53
Verrechnungen		15'571.07		135'058.42
Spezialfinanzierungen		5'039'270.04		4'137'813.74
Eigenkapital		25'766'433.72		14'490'606.79
Total	62'532'040.82	62'532'040.82	47'101'655.48	47'101'655.48

19

Bilanz per 31.12.2009 ohne Schulgemeinde

## Abschreibungen

	Buchwert 1.1.2010	Netto- investitionen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2010
<b>Verwaltungs- vermögen</b>				
Grundstücke	290'000.00	0.00	29'000.00	261'000.00
Tiefbauten	3'948'000.00	708'024.25	467'024.25	4'189'000.00
Hochbauten	11'165'697.00	2'853'833.12	1'436'530.12	12'583'000.00
Mobilien	538'000.00	92'737.65	126'737.65	504'000.00
Übriger Sachgüter	13'000.00	0.00	2'000.00	11'000.00
Darlehen und Beteiligungen	2'384'428.40	0.00	0.00	2'384'428.40
Investitionsbeiträge	4'087'000.00	1'239'859.45	533'859.45	4'793'000.00
Übrige aktivierte Ausgaben	301'303.00	-63'885.80	24'417.20	213'000.00
Total	22'727'428.40	4'830'568.67	2'619'568.67	24'938'428.40

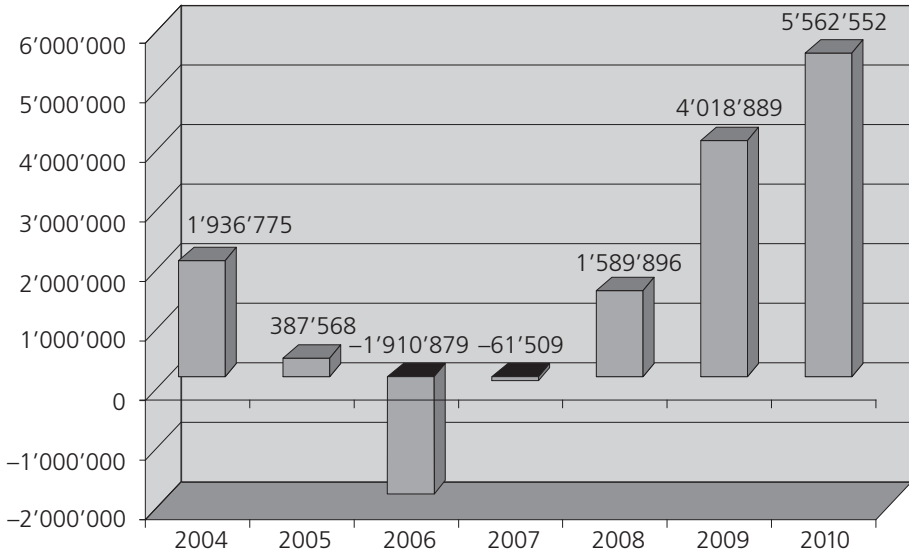
## Übersicht Spezialfinanzierungen

20

	Saldo per 1.1.2010	Entnahme aus Spezial- finanzierung	Einlage in Spezial- finanzierung	Saldo per 31.12.2010
<b>Wasserversorgung</b>	120'380.86		296'549.64	416'930.50
<b>Abwasser /</b>				
<b>ARA Feldbach</b>	3'683'652.63		486'748.66	4'170'401.29
<b>Abfallbeseitigung</b>	76'676.75		70'538.00	147'214.75

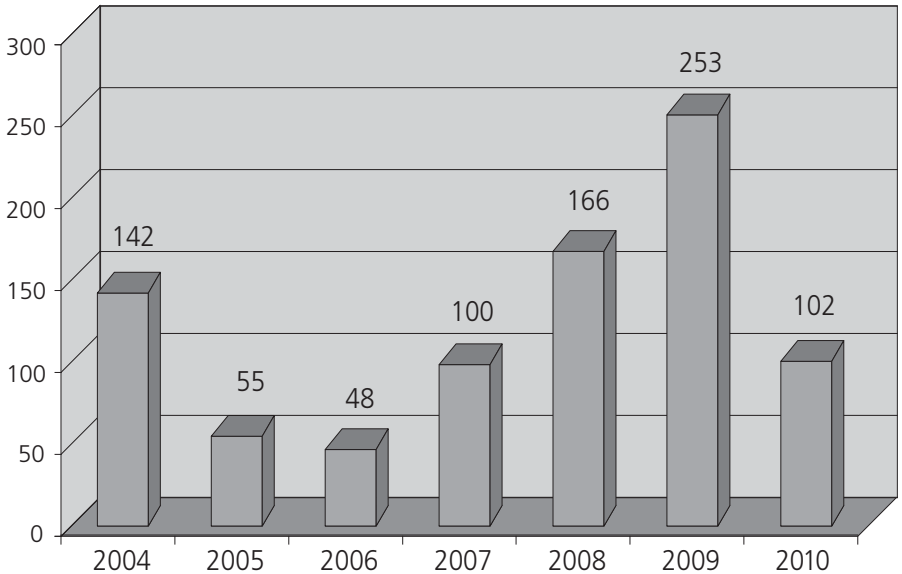
## Nettovermögen/Nettoschuld

Franken



## Selbstfinanzierungsgrad

In Prozent



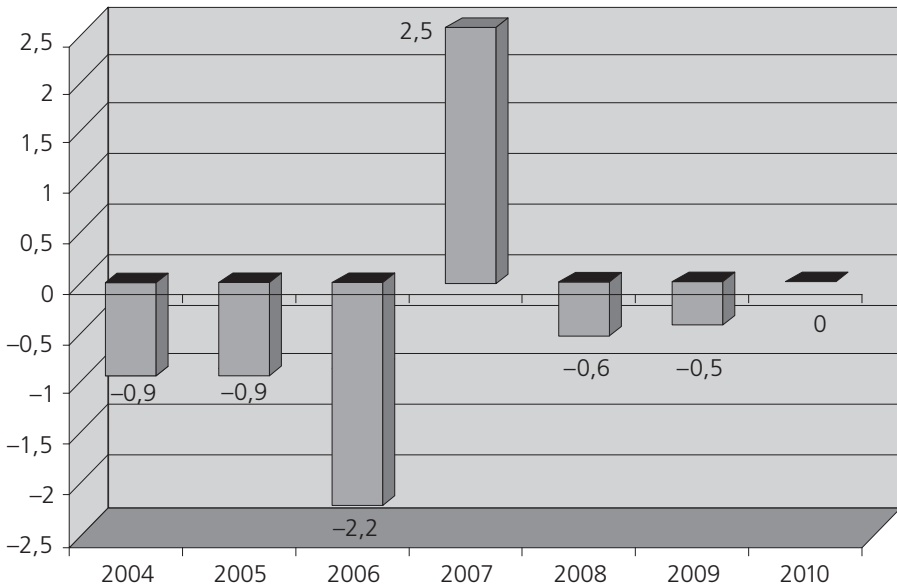
### Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen durch den Cash Flow abgedeckt werden. Je höher die Kennzahl, um so geringer die Neuverschuldung. Längerfristig sollen alle Investitionen zu 100% selber finanziert werden.



## Zinsbelastungsanteil

In Prozent



23

### Passivzinsen abzüglich Nettovermögenserträge in Prozent des Ertrages

Kennzahlen für die Auswirkung der Verschuldung auf die Laufende Rechnung (je höher die Kennzahl, desto höher die Verschuldung).

#### Aussage

Negative Werte resultieren bei einem Überschuss der Vermögenserträge

< 2% = geringe Verschuldung

2–5% = mittlere Verschuldung

> 5% = hohe Verschuldung

## Antrag

Für die Projektierung des Bauvorhabens «Gemeindehaus: Sanierung und Vergrösserung» wird ein Kredit von CHF 230'000 Franken bewilligt.

24

## Weisung

### Vorgeschichte

Das Gemeindehaus an der Feldbachstrasse 12 wurde im Jahr 1961 erstellt. Hombrechtikon hatte damals eine Einwohnerzahl von rund 3'500 Personen. Im Vergleich zu heute: rund 8'150 Einwohnerinnen und Einwohner. Das Gebäude war nur im Hauptteil für eine Gemeindeverwaltung konzipiert worden. In den Räumen der heutigen Sozialabteilung befanden sich noch zwei Wohnungen (u.a. für den Hauswart). Zeitweise wurde dort auch als Ersatz für eine Wohnung der Posten der Kantonspolizei einquartiert.

Um die stetig steigenden Raumbedürfnisse der Gemeindeverwaltung abdecken zu können, mussten die Wohnungen (und der KaPo-Posten) Anfang der 90er-Jahre aufgelöst werden. Es sind dort Büroräume für die Sozialabteilung eingerichtet worden. Auch fand das Trauzimmer Platz. Die zusätzlichen Raumbedürfnisse in den 90er-Jahren und bis heute wurden durch punktuelle Änderungen in den vorhandenen Räumen gelöst.

### Neuorientierung

Mit Beschluss vom 11. Januar 2011 entschied der Gemeinderat, der Gemeindeversammlung einen Antrag für die Sanierung und die Erweiterung des Gemeindehauses zu beantragen. Grundlage waren verschiedene Überlegungen und Erkenntnisse:

- Das 50-jährige Gebäude ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Bevorstehende Sanierungen sind im Hinblick auf dieses Projekt zurückgestellt worden (z.B. Dachsanierung).
- Es ist auch in Zukunft davon auszugehen (z.B. aufgrund der weiterhin steigenden Anzahl an Einwohnerinnen und Einwohnern und dem damit zusammenhängenden Mehraufwand in der Gemeindeverwaltung, weiterhin steigende Komplexität der Arbeiten, Mehraufwand durch Übernahme neuer Aufgaben usw.), dass die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung steigen wird.
- Betriebsablauftechnisch hat die Gemeindeverwaltung grosses Verbesserungspotenzial. So ist es absolut notwendig, dass die Einwohnerkontrolle ins Parterre kommt.
- Das Gemeindehaus sollte an die neuen gesetzlichen Anforderungen angepasst werden. So besteht für gehbehinderte Personen keine Möglichkeit, in den ersten Stock zu gelangen. Rollstuhlgängige Arbeitsplätze können – zumindest im ersten Stock – nicht angeboten werden.
- Energetisch bestehen insbesondere im Trakt der Sozialabteilung sehr schlechte Zustände. Die bestehenden Raumverhältnisse erlauben es nicht mehr, zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen. Alternativ wurde bereits in Betracht gezogen, zwei Abteilungen ins Mehr-

zweckgebäude Holflue zu dislozieren. Aufgrund der unverhältnismässig hohen Kosten (Schätzung: mindestens 150'000 Franken) als auch aus Gründen des Service public und der Betriebsabläufe in der Gemeindeverwaltung ist der Gemeinderat von dieser Lösung abgekomen.

### **Keine weiteren Halbheiten**

Im Weiteren war der Gemeinderat der Ansicht, dass die bestehenden Kompromisse nicht mehr fortgesetzt werden sollen, die da sind:

- In der Steuerabteilung musste für die Erstellung eines Arbeitsplatzes eine Toilette aufgelöst werden.
- Aus Teilen des Foyers sind zwei Schalterarbeitsplätze für die Steuerabteilung erstellt worden (aus datenschutzrechtlichen Gründen).
- Das Büro für den Gemeindepräsidenten musste aufgelöst und einem Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt werden.
- In der ganzen Gemeindeverwaltung wurden im Laufe der Zeit alle Sitzungszimmer (mit Ausnahme des Gemeinderatszimmers) zu Büros umgewandelt. Im ganzen Komplex der Gemeindeverwaltung besteht also nur noch ein Sitzungszimmer.
- Die Einwohnerkontrolle, als personenintensivste Anlaufstelle, befindet sich im ersten Stock und kann nur über die Treppe erreicht werden. Betriebsablauftechnisch muss sie im Parterre sein. Datenschutzrechtlich hat der Schalter Verbesserungspotenzial.
- Das Büro Sachbearbeitung Tutoris (Sozialabteilung) kann nur mit Durchqueren des Büros Asylkoordination erreicht werden.
- Das Archiv besteht aus zwei Räumlichkeiten; besser wäre nur ein Raum.
- Die Büroräume der Sozialabteilung sind umgewandelte Wohnungen. Die Bausubstanz ist energetisch absolut ungenügend.
- Seit Anfang 2011 musste ein Container gemietet werden, wo die Abteilung Tiefbau und Werke domiziliert ist (zwei Arbeitsplätze).

### **Machbarkeitsstudie bringt Erkenntnisse**

Ende des letzten Jahres wurde an das Architekturbüro Heinz Brandenberger, Hombrechtikon, der Auftrag für eine Machbarkeitsstudie erteilt (CHF 13'000). In der Machbarkeitsstudie sollte u. a. die Erhöhung der Geschossfläche geplant und auch abgeklärt werden, ob die Schulverwaltung integriert werden kann. Letztgenannte befindet sich in der Liegenschaft zur Treu, die sich annähernd vis-à-vis des Gemeindehauses befindet.

### **Drei Varianten**

Aus der Machbarkeitsstudie konnte der Gemeinderat die wohl wichtigste Erkenntnis entnehmen: Es ist kein Neubau notwendig. Die bestehende Bausubstanz kann weiterhin verwendet werden. Die Studie zeigte drei Möglichkeiten auf, nämlich eine Variante «Minimal», eine Variante «Aufstockung des Hauptgebäudes» und eine Variante «Maximal».

Die Variante «Minimal» verursacht Kosten von rund 350'000 Franken und schafft zwei bis drei neue Arbeitsplätze. Davon sind aber zwei schon (wieder) vergeben, weil der Container hinter dem Gemeindehaus (zwei Arbeitsplätze) wieder eliminiert wird. Das Hauptmerkmal dieser Variante ist die Dislokation der Einwohnerkontrolle in den Foyerbereich. Sämtliche übrigen Geschosse und Nebenräume bleiben unverändert. Eine Sanierung der Gebäudehülle ist nicht vorgesehen. Der Gemeinderat sah bei dieser Variante keine nach-

haltige Lösung des momentanen Problems. Dies auch deshalb, weil er insbesondere in den Bereichen Liegenschaften, Schulverwaltung, Tiefbau und Werke sowie Jugend Signale erhalten hat, dass dort weitere Stellenplanerhöhungen erwartet werden müssen.

### **Aufstockung des Hauptgebäudes**

Die Variante «Aufstockung des Hauptgebäudes» weist Kosten von rund 2,6 Millionen Franken aus und schafft acht bis neun Arbeitsplätze und ein zusätzliches Sitzungszimmer. Wie auch bei der Variante «Minimal» disloziert die Einwohnerkontrolle in den Foyerbereich. Der heutige erste Stock bleibt weitestgehend unverändert. Das Dachgeschoss wird im Sinne einer Aufstockung zum zweiten Obergeschoss umgebaut. Dort sollen sechs neue Büros mit sechs Arbeitsplätzen, das Gemeinderatszimmer sowie ein weiteres Sitzungszimmer erstellt werden. Eine Liftanlage und die notwendigen WC-Anlagen werden eingebaut. Die gesamte Gebäudehülle wird energetisch erneuert. Das Nebengebäude (heutige Sozialabteilung) wird bei dieser Variante (mit Ausnahme der energetischen Massnahmen betreffend die Gebäudehülle) nicht verändert. Diese Variante hat aufgrund der Kosten-Nutzen-Einschätzung die Zustimmung des Gemeinderates gefunden und ist Grundlage für den Projektierungskredit von 230'000 Franken.

### **Maximalvariante zu teuer**

Die Variante «Maximal» ist die Weiterentwicklung der Variante «Aufstockung des Hauptgebäudes». Hier wird zusätzlich das Nebengebäude zurückgebaut und auf dem heutigen Untergeschoss zweigeschossig wieder aufgebaut. Damit sollen im Erdgeschoss vier Büros mit sechs Arbeitsplätzen und zwei Besprechungszimmer, im Obergeschoss vier neue Büros mit ebenfalls sechs Arbeitsplätzen und ein grosszügiger Aufenthaltsraum für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung realisiert werden. Damit könnten gesamthaft 13 bis 14 neue Arbeitsplätze und drei zusätzliche Besprechungszimmer geschaffen werden. Die Kosten dieser Variante betragen rund 5,5 Millionen Franken.

Konsequenterweise müsste diese Variante dazu führen, dass die Schulverwaltung von der Liegenschaft «zur Treu» ins Gemeindehaus disloziert. Bei genauer Betrachtung ist der Gemeinderat aber zum Schluss kommen, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis negativ ist. Er hat daher von dieser Lösung abgesehen.

### **Zum Projektierungskredit**

Der Projektierungskredit von insgesamt 230'000 Franken setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

– Architektenauswahlverfahren mit Präqualifikation	CHF	55'000
– Projektierung inkl. Baubewilligungsverfahren	CHF	150'000
– Rundung für Unvorhergesehenes	CHF	25'000
		<hr/>
Total	CHF	230'000

Der Projektierungskredit dient dazu, die momentan vorliegenden Erkenntnisse und Überlegungen zu präzisieren und der Gemeindeversammlung einen konkreten Antrag zu unterbreiten. Der Gemeinderat geht davon aus, dass der Gemeindeversammlung voraussichtlich im 2012 ein Gesamtkreditantrag unterbreitet werden kann.

#### *Schätzung des Gesamtkredits*

Beim Gesamtkredit geht man gemäss Machbarkeitsstudie von folgenden Zahlenwerten aus:

– Einbau Einwohnerkontrolle im Erdgeschoss	CHF	321'000
– Aufstockung Hauptgebäude/Gebäudehülle	CHF	2'218'000
– Architektenauswahlverfahren	CHF	55'000
– Rundung/Unvorhergesehenes	CHF	6'000
		<hr/>
Total	CHF	2'600'000

#### **Empfehlung**

Das Gemeindehaus wurde 1961 erbaut. Es ist heute 50-jährig. Die Einwohnerzahl hat sich in dieser Zeit mehr als verdoppelt. Verändert haben sich auch die Art der Arbeiten, die Arbeitsinstrumente, die Anforderungen an den Service public usw. Um die notwendigen Arbeitsplätze bereitstellen zu können, wurden die Mietwohnungen zu Büros umfunktioniert. Seit Anfang dieses Jahres musste ein Container angeschafft werden, um benötigte Arbeitsplätze zu schaffen. Mindestens seit fünfzehn Jahren wurde nur das Notwendigste in das Gemeindehaus investiert. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass jetzt die Zeit gekommen ist, um das Gemeindehaus zu sanieren und zu erweitern. Damit können auch die Voraussetzungen geschaffen werden, um die Betriebsabläufe zu verbessern. Die Ratsmitglieder können aufgrund ihres heutigen Wissensstandes davon ausgehen, dass mit der Realisierung dieses Projekts die Bedürfnisse an Büroräumlichkeiten für mindestens die nächsten 15 bis 20 Jahre abgedeckt sind.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.

Behördlicher Referent: Tino Ponato, Ressortvorstand Hochbau und Liegenschaften

#### **Abschied der RPK**

Vorstehender Antrag wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

# **Arsov Branko und Arsova Daniela geb. Cekova, mit den Söhnen Nikola und Oliver, mazedonische Staatsangehörige wohnhaft Grossacherstrasse 50 / Bürgerrechtserteilung**

---

## **Antrag**

1. Branko Arsov, geboren am 6. Dezember 1965 in Jakimovo/Mazedonien, und Daniela Arsova geb. Cekova, geboren am 19. Februar 1974 in Kamenica/Mazedonien, verheiratet, sowie die Söhne Nikola, geboren am 26. November 1997 in Männedorf ZH, und Oliver, geboren am 20. März 2002 in Männedorf ZH, mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft Grossacherstrasse 50, Hombrechtikon, werden in das Bürgerrecht der Gemeinde Hombrechtikon aufgenommen. Vorbehalten bleibt die Erteilung des Kantons- und des Schweizerbürgerrechts.
2. Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 3'200. Sie ist innert Monatsfrist, nach Eintritt der Rechtskraft dieses Beschlusses, an die Gemeindekasse Hombrechtikon zu überweisen.

## **Weisung**

Branko Arsov ist 1990 erstmals als Saisonnier in die Schweiz gekommen. 1997 heiratete er in Mazedonien Daniela Cekova. Branko Arsov wohnt seit 1993, seine Ehefrau seit 1998 in Hombrechtikon. Die Söhne Nikola und Oliver sind beide in Männedorf ZH zur Welt gekommen. Der 13-jährige Nikola geht in die 1. Sek B zu Lehrer Florian Seidel. Oliver ist 9-jährig und besucht die 3. Primarklasse bei den Lehrerinnen Damaris Droz und Susanne Steiner. Branko Arsov arbeitet seit September 2010 bei der Schulthess Maschinen AG, Wolfhausen, als Montagemitarbeiter. Daniela Arsova ist seit 10 Jahren bei der Reichle De-Massari AG in Wetzikon als Montagemitarbeiterin tätig.

Die Bürgerrechtsbewerber geniessen einen unbescholtenen Ruf. Zum Heimatland bestehen nur noch verwandtschaftliche Kontakte.

Der Gemeinderat empfiehlt daher der Gemeindeversammlung, dem Einbürgerungsgesuch zuzustimmen.

SEITE

## EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HOMBRECHTIKON

---

29

31	Antrag der Kirchenpflege
33	Übersicht 2010
	Laufende Rechnung
34	– Artengliederung
36	– Funktionale Gliederung
38	Investitionsrechnung
38	Bestandesrechnung und Abschreibungen

---

Wir laden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Hombrechtikon ein zur

## **KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**am Montag, 6. Juni 2011, 20.00 Uhr,**  
Kirchgemeindehaus Blatten

### **Traktanden:**

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Sonderrechnungen 2010
2. Neues Entschädigungs-Reglement der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Hombrechtikon
3. Entgegennahme des Jahresberichts der Kirchenpflege 2010–11
4. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Nach der offiziellen Versammlung:

- Informationen der Kirchenpflege
- Umfrage bei den Versammlungsteilnehmenden

Die Anträge mit den dazugehörigen Akten können ab 23. Mai 2011 während der Öffnungszeiten im Gemeindehaus (Einwohnerkontrolle) und im Pfarrhaus Oetwilerstrasse (Chilebüro) eingesehen werden. Hinweise zur Jahresrechnung enthält die Broschüre der Politischen Gemeinde.

Stimm- und wahlberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten ist, wer Mitglied der Landeskirche ist, in der Kirchgemeinde politischen Wohnsitz und das 16. Altersjahr vollendet hat. Wählbar ist, wer das aktive Wahlrecht besitzt, das 18. Altersjahr vollendet hat und die weiteren Voraussetzungen der neuen Kirchenordnung erfüllt. Das aktive und passive Wahlrecht besitzen auch Mitglieder der Landeskirche mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die über eine Bewilligung C (Niederlassungsbewilligung), Ci (Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit) und B (Aufenthaltsbewilligung) verfügen.

Im Anschluss an die Versammlung findet im Foyer des Gemeindesaales ein Apéro statt.

## **EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENPFLEGE HOMBRECHTIKON**

Oliver Flückiger     Walter Rüegg  
Präsident            Kirchgemeindeschreiber



## Antrag an die Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2010 und die Sonderrechnungen zu genehmigen und von den nachstehend aufgeführten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2010 Kenntnis zu nehmen.

### Abweichungsbegründungen gegenüber dem Voranschlag 2010 nach Funktionen:

#### Verwaltung Kirchgemeinde (Funktion 4390)

Minderungsaufwand CHF 10'762

Mehrertrag CHF 1'465

Behörden- und Personalaufwand:

Behördenentschädigungen: Ein Kirchenpflegemitglied weniger, neue Entschädigungsregelung zurückgestellt. Weniger Tag- und Sitzungsgelder ausbezahlt.

#### Seelsorge und Gottesdienst (4392)

Minderungsaufwand CHF 100'100

Mehrertrag CHF 235

Personalaufwand:

Sozialdiakonische Stelle (SD) unbesetzt und Eltern-Kind-Singen zurückgestellt, deshalb weniger Besoldungen und Sozialleistungen.

Aus- und Weiterbildung zu hoch veranschlagt.

Sachaufwand:

Generell weniger Ausgaben für Unterrichtsmaterial, speziell jedoch wegen der nicht besetzten Stelle für Kinder- und Jugendarbeit (SD).

Spesen und EDV-Abgeltung für Pfarramt neu im Konto «Spesen» (bisher Konto «Entschädigungen an die Landeskirche») abgerechnet.

Beitrag (Defizitgarantie) für Bettagskonzert des Kirchenchores wurde nicht benötigt.

Entschädigung für die Pfarrbesoldungen an die Landeskirche wird seit 2010 über die Funktion «Finanzausgleich 4920» abgerechnet.

#### Kirchliche Veranstaltungen (4394)

Minderungsaufwand CHF 20'076

Mehrertrag CHF 4'665

Sachaufwand:

Versandkosten für den Kirchenkunstführer an alle Haushaltungen nicht budgetiert.

Ein Konfirmandenlager nicht durchgeführt. Verschiedene Jugend- und Familienprojekte wegen der nicht besetzten sozialdiakonischen Stelle nicht durchgeführt.

Sachaufwand, Gemeindeaktivitäten:

Weniger Teilnehmende in der Gemeindeferienwoche.

Restzahlung für Herstellungskosten des Kirchenkunstführers.

Einnahmen:

Deutlich höhere Kollekten aus Konzerten und Fremdveranstaltungen. Ausserordentlicher Beitrag der Kantonalen Denkmalpflege für den Kirchenkunsthörer.

### **Liegenschaften (4396)**

Mehraufwand CHF 3'322

Minderertrag CHF 705

Liegenschaftunterhalt:

Betriebs-, Unterhalts- und Verbrauchsmaterialkosten im Gemeindesaal bzw. Kirchengemeindehaus deutlich gestiegen. Neue Beleuchtung im Blattenkeller (Kirchengemeindehaus) zurückgestellt.

### **Beiträge und Hilfsaktionen (4398)**

Minderaufwand CHF 6'788

Mehrertrag CHF 5'812

Betriebsbeiträge an die kirchlichen Gruppen, Institutionen und Vereine wurden teilweise nicht ausgeschöpft.

Ausserordentliche Einnahmen: Der Kirchliche Regionalverband Meilen hat sich aufgelöst, deshalb wurde unser Anteil am Verbandsvermögen zurückerstattet.

### **Kirchensteuern (4900)**

Minderaufwand CHF 2'094

Mehrertrag CHF 7'601

Höhere Steuererträge.

Weniger Einnahmen aus Quellensteuern, jedoch höhere Steuereinnahmen aus dem laufenden Jahr.

### **Finanzausgleich (4920)**

Minderaufwand CHF 17'693

Etwas tieferer Beitrag an die Zentralkasse der Landeskirche.

### **Kapitaldienst (4940)**

Mehraufwand CHF 680

Mehrertrag CHF 36'191

Aktiver Kontokorrentsaldo gegenüber der Politischen Gemeinde führt zu einem deutlich höheren Zinsertrag.

### **Abschreibungen (4990)**

Minderaufwand CHF 11'166

Sanierung Stützmauer und Hecken im Pfarrhaus Oetwilerstrasse zurückgestellt.

### **Abweichungen Investitionsrechnung**

Die Sanierung der Stützmauer und Hecken im Pfarrhaus Oetwilerstrasse wird auf Frühjahr 2011 zurückgestellt. Auf die Sanierung des Blattenkellers im Kirchengemeindehaus wird einstweilen verzichtet.

Behördliche Referentin: Anita Bindschädler, Finanzvorsteherin

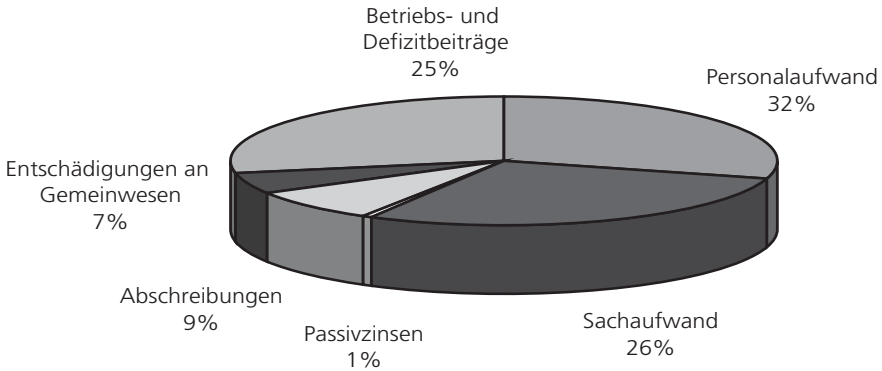
# Übersicht 2010 Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde

	Rechnung 2010	
	Soll	Haben
<b>1. Laufende Rechnung</b>		
Total Aufwand	1'529'805.72	
Total Ertrag		1'808'998.96
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	279'193.24	
	<u>1'808'998.96</u>	<u>1'808'998.96</u>
<b>2. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>		
A) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	22'833.80	
Total Einnahmen		0.00
Nettoinvestitionen		22'833.80
	<u>22'833.80</u>	<u>22'833.80</u>
B) Finanzierung I		
Nettoinvestitionen	22'833.80	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		127'833.80
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		279'193.24
Finanzierungsüberschuss I	384'193.24	
	<u>407'027.04</u>	<u>407'027.04</u>
<b>3. Investitionen im Finanzvermögen</b>		
A) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	0.00	
Total Einnahmen		0.00
Nettoveränderung		0.00
	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
B) Finanzierung II		
Nettoveränderung		
Finanzierungsüberschuss I		384'193.24
Finanzierungsüberschuss II	384'193.24	
	<u>384'193.24</u>	<u>384'193.24</u>
<b>4. Bilanz</b>		
Finanzvermögen	1'968'235.22	
Verwaltungsvermögen	1'117'000.00	
Fremdkapital		132'713.20
Verrechnungen		0.00
Spezialfinanzierungen		0.00
Eigenkapital		2'952'522.02
	<u>3'085'235.22</u>	<u>3'085'235.22</u>

## Laufende Rechnung Artengliederung

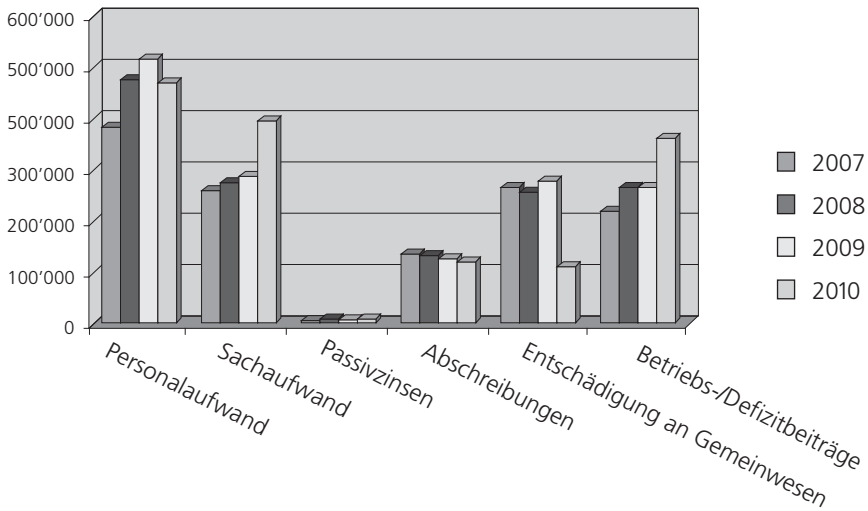
	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand	472'162.45	565'200	515'195.70
Sachaufwand	390'196.16	422'050	294'540.30
Passivzinsen	12'230.39	8'200	9'600.55
Abschreibungen	139'092.87	153'000	149'970.30
Entschädigungen an Gemeinwesen	111'270.90	110'700	276'561.40
Betriebs- und Defizitbeiträge	366'318.95	396'800	267'116.10
Durchlaufende Beiträge	38'534.00	41'000	43'040.00
<b>Total</b>	<b>1'529'805.72</b>	<b>1'696'950</b>	<b>1'556'024.35</b>
<b>Ertrag</b>			
Steuern	1'549'192.85	1'543'000	1'754'996.90
Vermögenserträge	95'283.72	60'400	93'721.60
Entgelte	94'427.49	84'300	59'586.35
Rückerstattungen	12'000.00	12'000	13'200.00
Beiträge mit Zweckbindung	19'560.90	15'500	0.00
Durchlaufende Beiträge	38'534.00	41'000	43'040.00
<b>Total</b>	<b>1'808'998.96</b>	<b>1'756'200</b>	<b>1'964'544.85</b>
Ertragsüberschuss	279'193.24	59'250	408'520.50
Aufwandüberschuss			

## Aufwand 2010 Artengliederung



## Aufwand Artengliederung 2007–2010

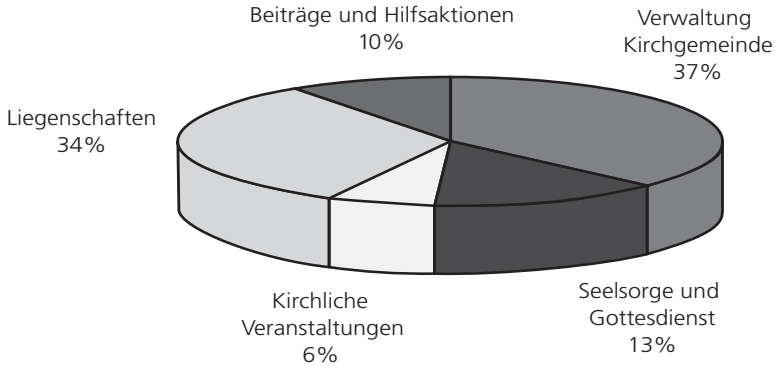
Franken



## Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

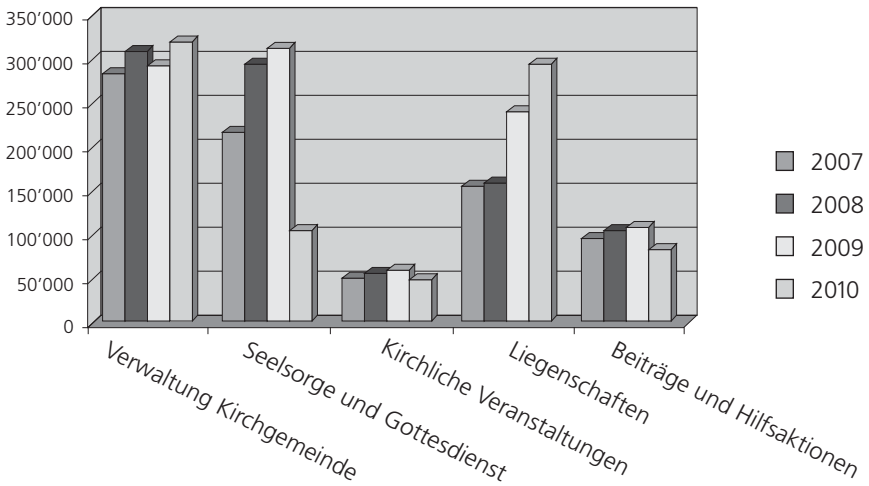
	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
<b>Netto-Aufwand</b>			
4390 Verwaltung Kirchgemeinde	323'772.55	336'000	295'236.60
4392 Seelsorge und Gottesdienst	108'764.75	209'100	316'311.40
4394 Kirchliche Veranstaltungen	50'308.62	75'050	66'151.05
4396 Liegenschaften	295'626.79	291'600	236'425.80
4398 Beiträge und Hilfsaktionen	84'199.96	96'800	110'053.40
Total	862'672.67	1'008'550	1'024'178.25
<b>Gemeindesteuern</b>			
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	1'314'646.60	1'260'000	1'380'120.40
Ordentliche Steuern früherer Jahre	263'415.70	258'000	415'271.55
Quellensteuern	975.25	20'000	1'483.90
Aktive Steuerauscheidungen	25'904.45	30'000	27'040.25
Passive Steuerauscheidungen	-58'672.55	-26'000	-68'087.45
Nach- und Strafsteuern	4'199.90	1'500	785.90
Total	1'550'469.35	1'543'500	1'756'614.55
<b>Cash Flow</b>			
Abschreibungen	127'833.80	139'000	139'400.00
+ Ertragsüberschuss	279'193.24	59'250	408'520.50
- Aufwandüberschuss			
Cash Flow	407'027.04	198'250	547'920.50

## Netto-Aufwand 2010 Funktionale Gliederung



## Netto-Aufwand Funktionale Gliederung 2007–2010

Franken



## Investitionsrechnung

Verwaltungsvermögen	Rechnung 2010		
	Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen
Kirche: Sockel	22'833.80		22'833.80
<b>Investitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>22'833.80</b>	<b>0.00</b>	<b>22'833.80</b>

## Bestandesrechnung

	31.12.2010		31.12.2009	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	1'968'235.22		1'582'364.43	
Verwaltungsvermögen	1'117'000.00		1'222'000.00	
Fremdkapital		132'713.20		131'035.65
Eigenkapital		2'673'328.78		2'264'808.28
Ertragsüberschuss		279'193.24		408'520.50
<b>Total</b>	<b>3'085'235.22</b>	<b>3'085'235.22</b>	<b>2'804'364.43</b>	<b>2'804'364.43</b>

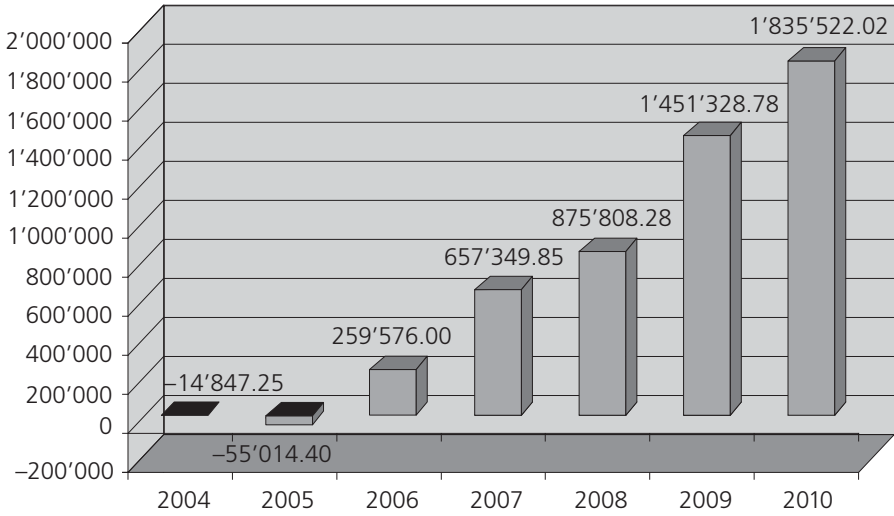
## Abschreibungen

	Buchwert 1.1.2010	Netto- investitionen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2010
<b>Verwaltungs- vermögen</b>				
Hochbauten	1'174'000.00	22'833.80	122'833.80	1'074'000.00
Mobilien	0.00	0.00	0.00	0.00
Investitionsbeiträge	48'000.00	0.00	5'000.00	43'000.00
<b>Total</b>	<b>1'222'000.00</b>	<b>22'833.80</b>	<b>127'833.80</b>	<b>1'117'000.00</b>



# Nettovermögen/Nettoschuld

Franken





SEITE

## RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE HOMBRECHTIKON-GRÜNINGEN-BUBIKON

---

43	Antrag der Kirchenpflege
46	Übersicht 2010
	Laufende Rechnung
47	– Artengliederung
49	– Funktionale Gliederung
51	Investitionsrechnung
51	Bestandesrechnung und Abschreibungen

---

Wir laden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Katholischen Kirchgemeinde Hombrechtikon-Grüningen-Bubikon ein zur

## **KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**

**am Mittwoch, 15. Juni 2011, 20.00 Uhr**

im ökumenischen Zentrum Wolfhausen

### **Traktanden**

1. Abnahme der Jahresrechnung 2010
2. Diverses

Stimm- und wahlberechtigt sind die Mitglieder der Kath. Kirchgemeinde St. Niklaus, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitz des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind.

Die Unterlagen liegen ab Mittwoch, 1. Juni 2011, im Gemeindehaus Hombrechtikon (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zum Apéro eingeladen.

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHENPFLEGE  
HOMBRECHTIKON-GRÜNINGEN-BUBIKON

Doris Ackermann  
Präsidentin

Martin Beer  
Aktuar

## Antrag an die Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Rechnung 2010 zu genehmigen und von den nachstehend aufgeführten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2010 Kenntnis zu nehmen.

### Abweichungsbegründungen gegenüber dem Voranschlag 2010 nach Funktionen

#### Kirchenverwaltung (Funktion 3390)

Mehraufwand CHF 298

Minderertrag CHF 1'500

Mehraufwand:

Entschädigung KPF/RPK: Mehrkosten im Bereich Sitzungsgelder generiert.

Besoldung Büroangestellte: Die Auszahlung von Familien- und Kinderzulagen von total vier Kindern wurde im Budget nicht berücksichtigt. Überzeitauszahlung gemäss Mehrarbeit im Sekretariat. Ab 2011 5% Stellenerhöhung.

Politische Gemeinde: Verwaltungskosten, Broschüren: Mehrkosten der Broschüren.

Minderaufwand:

Sozialleistungen: Zu hoch budgetiert.

Büromaterial, Drucksachen: Kostenreduktion im Bereich Büromaterial.

Inserate: Keine ausserordentlichen Publikationen notwendig.

Spesenentschädigung: Es wurden generell weniger Spesen generiert.

Porti, Telefon, Gebühren, Sachversicherungen: Die Telefongebühren wurden reduziert.

Freier Kredit KPF: Wurde nicht beansprucht.

Minderertrag:

Rückerstattungen: Keine Rückvergütungen.

#### Seelsorge und Gottesdienst (Funktion 3392)

Minderaufwand CHF 49'057

Mehrertrag CHF 9'634

Minderaufwand:

Sozialleistungen: Zu hoch budgetiert

Weiterbildung, Fachliteratur: Generell wurden weniger Weiterbildungen besucht als vorgesehen.

Allgemeiner Personalaufwand: Keine Personalinserate notwendig.

Unterrichtsmaterial, Bücher: Durch eine Katechetin für mehrere Klassen konnten die Kosten optimiert werden. Durch den mehrheitlichen Wegfall des KOKORU sind weniger Kosten entstanden. Ausgabensenkung für die Firmreise.

Dienstleistungen Dritter: Weniger Seelsorger-Aushilfen benötigt als vorgesehen, sowie weniger Aushilfsmusiker benötigt.

Entschädigung an Pfarrei Rüti: Der Prozentsatz (Dorfteil Bubikon) betr. der Ausrechnung der Entschädigung hat sich nach Abschluss des Budgets zu unseren Gunsten verändert.

Mehrertrag:

Rückerstattungen und Rückerstattungen anderer Gemeinden: Rückzahlungen der Beiträge: Reinigung Erstkommunikationskleider, 6. Klasse-Untilager und Firmreise sowie Rückerstattungen externer Seelsorge-Einsätze. Rückvergütungen MCLI Zürichsee/Oberland für die Jahre 2007/08 und 2010 (prozentualer Anteil an den gesamt einbezahlten Beträgen).

### **Kirchliche Veranstaltungen (Funktion 3394)**

Minderaufwand CHF 3'232

Mehrertrag CHF 1'129

Minderaufwand:

Allgemeiner Sachaufwand: Die budgetierte ökumenische Projektwoche für die Jugend wurde wegen Personalumstrukturierungen der ref. Kirchgemeinde abgesagt.

Mehrertrag:

Rückerstattungen: Rückzahlungen: Anteil Kirchgemeinde Rüti an Beitrag Paarberatung Bubikon.

### **Liegenschaften (Funktion 3396)**

Minderaufwand CHF 21'379

Mehrertrag CHF 3'222

Mehraufwand:

Weiterbildung: Schweiz. Sakristanenverband: Grund- und Fortbildungskurs des Sakristans.

Baurechtszinsen: Diözesan-Kultusverein Chur: Nichteingeforderter Zins von 2009 wurde im 2010 nachbezahlt.

Minderaufwand:

Besoldungen Sakristane, Abwart: Reduzierung des Aushilfenaufwandes.

Sozialleistungen: Zu hoch budgetiert.

Strom, Heizung: Das Heizöl wurde zu einem tieferen als budgetierten Preis eingekauft.

Unterhalt Kirche und Pfarreihaus: Die Kosten der neuen Heizung im Pfarreihaus fielen tiefer aus als budgetiert und es war weniger Unterhalt notwendig.

Wasser, ARA, Kehricht, Versicherungen: Kostenreduzierung durch Abschluss neuer, optimierter Versicherungspolice.

Ref. KG Bubikon: Unterhalt Zentrum Wolfhausen: Weniger Unterhalt benötigt als angenommen.

Minderertrag:

Miet- und Pachtzinserträge, Baurechtszinsen: Pachtzins Niderwis Grüningen hat sich weiter gesenkt, von 2,3% auf 1,9%. Der Zinssatz wird jeweils Anfang Jahr (gemäss Banken) bestimmt und ist schwer budgetierbar.

Mehrertrag:

Rückerstattungen Raumnkosten: Rückvergütungen aus Versicherungen sowie mehr Saalvermietungen.

### **Beiträge und Hilfsaktionen (Funktion 3398)**

Minderaufwand CHF 1'290

Minderaufwand:

Beiträge an Institutionen: Einige Beiträge haben sich reduziert oder sind ganz weggefallen.

### **Kirchensteuern (Funktion 3900)**

Mehraufwand CHF 13'504

Mehrertrag CHF 212'776

Mehraufwand:

Er ist auf höhere Skonti und Zinsausgaben sowie höhere Steuerbezugskosten zurückzuführen.

Mehrertrag:

Mehr Steuererträge Rechnungsjahr sowie frühere Jahre erhalten.

### **Finanzausgleich (Funktion 3920)**

Mehraufwand CHF 18'253

Minderertrag CHF 39'082

Mehraufwand:

Der Beitrag an den Synodalrat hat sich um CHF 18'253 erhöht, da der definitive Steuerertrag der Rechnung 2009 höher war als budgetiert.

Minderertrag:

Der effektive Normaufwandsausgleich 2010 beträgt CHF 110'918. Dies sind CHF 39'082 weniger als budgetiert. Die definitive Ausrechnung basiert auf den Zahlen der Rechnung 2009.

### **Kapitaldienst (Funktion 3940)**

Minderaufwand CHF 29'522

Mehrertrag CHF 2'500

Minderaufwand:

Die Zinskosten bei der Politischen Gemeinde sind gesunken, da sich die Kontokorrent-Schulden teilweise auf Null reduziert haben und ein Ertragsüberschuss erzielt wurde.

Mehrertrag:

Der Zinssatz der Anteilscheine der Baugenossenschaft Sonnenberg, Wolfhausen, hat sich von 1,0% auf 1,5% erhöht (CHF 500'000).

# Übersicht 2010 Römisch-Katholische Kirchgemeinde

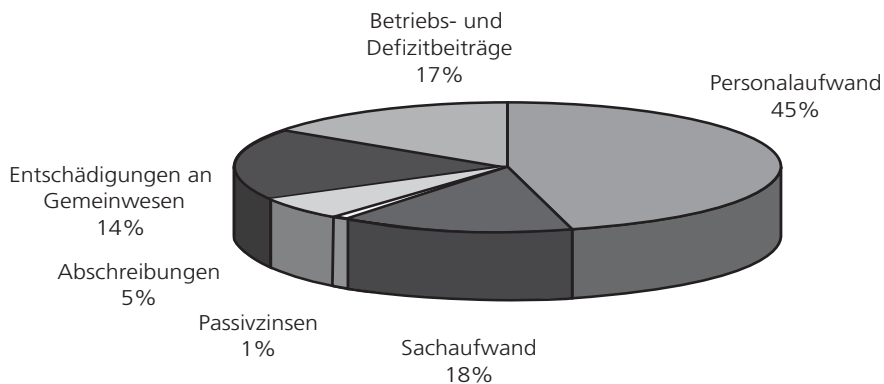
	Rechnung 2010	
	Soll	Haben
<b>1. Laufende Rechnung</b>		
Total Aufwand	1'807'524.57	
Total Ertrag		2'018'278.16
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	210'753.59	
	<u>2'018'278.16</u>	<u>2'018'278.16</u>
<b>2. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>		
A) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	0.00	
Total Einnahmen		0.00
Nettoinvestitionen		0.00
	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
B) Finanzierung I		
Nettoinvestitionen		
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		63'000.00
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		210'753.59
Finanzierungsüberschuss I	273'753.59	
	<u>273'753.59</u>	<u>273'753.59</u>
<b>3. Investitionen Finanzvermögen</b>		
A) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben	0.00	
Total Einnahmen		0.00
Nettoveränderung		0.00
	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
B) Finanzierung II		
Nettoveränderung		
Finanzierungsüberschuss I		273'753.59
Finanzierungsüberschuss II	273'753.59	
	<u>273'753.59</u>	<u>273'753.59</u>
<b>4. Bilanz</b>		
Finanzvermögen	832'826.98	
Verwaltungsvermögen	539'000.00	
Fremdkapital		99'263.45
Verrechnungen		0.00
Spezialfinanzierungen		0.00
Eigenkapital		1'272'563.53
	<u>1'371'826.98</u>	<u>1'371'826.98</u>



## Laufende Rechnung Artengliederung

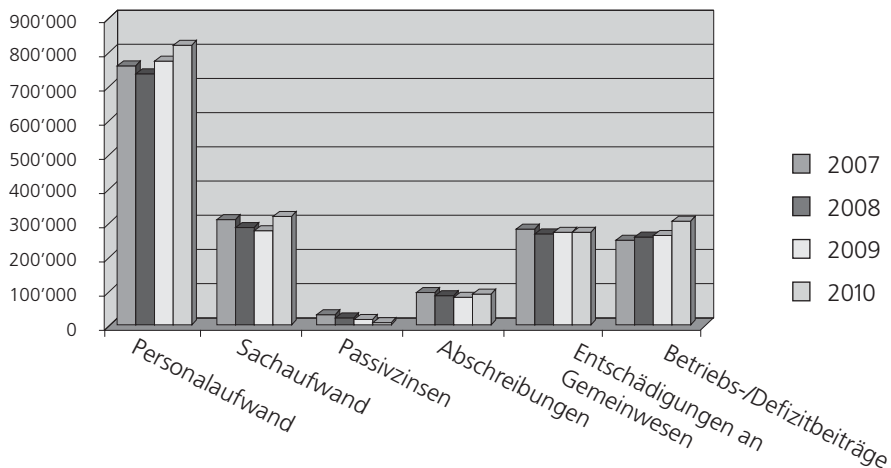
	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand	820'965.97	821'450	780'437.31
Sachaufwand	319'270.65	376'500	276'089.45
Passivzinsen	10'443.04	36'000	21'401.00
Abschreibungen	88'127.21	76'000	75'982.65
Entschädigungen an Gemeinwesen	258'672.50	277'700	259'254.80
Betriebs- und Defizitbeiträge	310'045.20	292'300	266'936.25
<b>Total</b>	<b>1'807'524.57</b>	<b>1'879'950</b>	<b>1'680'101.46</b>
<b>Ertrag</b>			
Steuern	1'768'318.40	1'559'500	1'691'542.35
Vermögenserträge	97'548.06	96'100	100'267.85
Entgelte	21'353.25	5'500	31'879.10
Rückerstattungen	3'640.45	2'000	1'092.75
Beiträge mit Zweckbindung	127'418.00	166'500	194'790.00
<b>Total</b>	<b>2'018'278.16</b>	<b>1'829'600</b>	<b>2'019'572.05</b>
Ertragsüberschuss	210'753.59		339'470.59
Aufwandüberschuss		50'350	

## Aufwand 2010 Artengliederung



## Aufwand Artengliederung 2007–2010

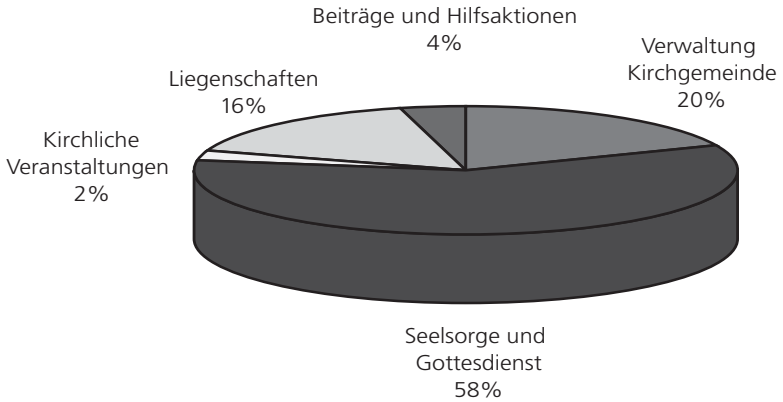
Franken



## Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

	Rechnung 2010	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
<b>Netto-Aufwand</b>			
3390 Verwaltung Kirchgemeinde	272'397.75	270'600	266'595.15
3392 Seelsorge und Gottesdienst	792'059.62	850'750	742'667.45
3394 Kirchliche Veranstaltungen	29'139.45	33'500	25'356.40
3396 Liegenschaften	211'399.05	236'000	165'569.71
3398 Beiträge und Hilfsaktionen	53'710.00	55'000	34'660.00
Total	1'358'705.87	1'445'850	1'234'848.71
<b>Gemeindesteuern</b>			
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	1'461'468.25	1'327'500	1'375'908.55
Ordentliche Steuern früherer Jahre	291'548.25	211'000	287'690.60
Quellensteuern	7'861.80	27'000	27'676.70
Aktive Steuerauscheidungen	26'954.15	25'000	27'206.70
Passive Steuerauscheidungen	-19'452.05	-32'000	-28'036.95
Nach- und Strafsteuern	575.50	1'500	1'843.45
Total	1'768'955.90	1'560'000	1'692'289.05
<b>Gemeindesteuern</b>			
Abschreibungen	63'000.00	63'000	71'000.00
+ Ertragsüberschuss	210'753.59		339'470.59
- Aufwandüberschuss		50'350	
Cash Flow	273'753.59	12'650	410'470.59

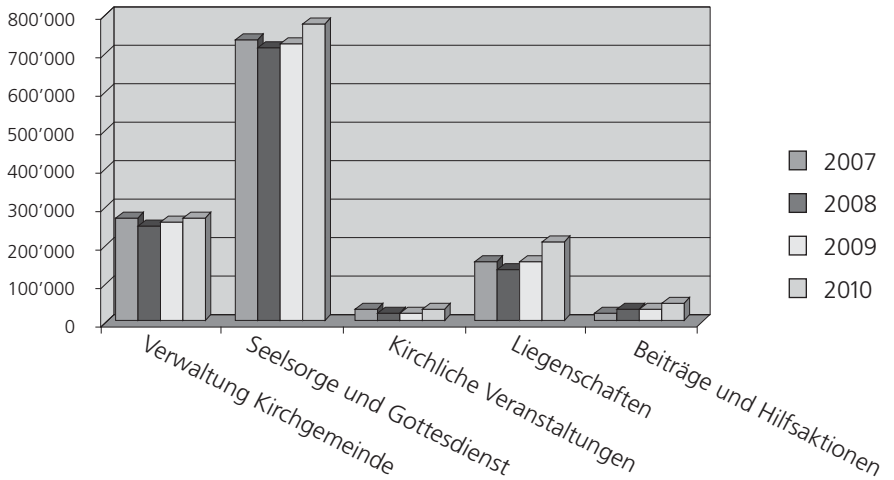
# Netto-Aufwand 2010 Funktionale Gliederung



# Netto-Aufwand Funktionale Gliederung 2007–2010

Franken

50



## Investitionsrechnung

Verwaltungsvermögen	Rechnung 2010		
	Ausgaben	Einnahmen	Netto- Investitionen
Keine Investitionen			0
<b>Investitionen Verwaltungsvermögen</b>	0	0	<b>0</b>

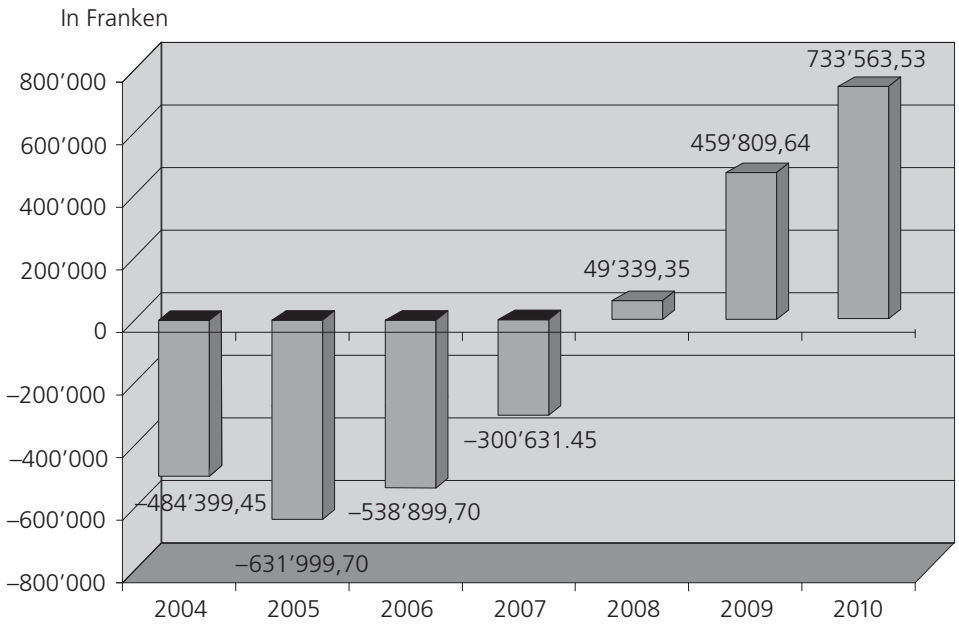
## Bestandesrechnung

	31.12.2010		31.12.2009	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	832'826.98		682'949.65	
Verwaltungsvermögen	539'000.00		602'000.00	
Fremdkapital		99'263.45		223'139.71
Eigenkapital		1'061'809.94		722'339.35
Ertragsüberschuss		210'753.59		339'470.59
<b>Total</b>	<b>1'371'826.98</b>	<b>1'371'826.98</b>	<b>1'284'949.65</b>	<b>1'284'949.65</b>

## Abschreibungen

	Buchwert 1.1.2010	Netto- investitionen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2010
<b>Verwaltungs- vermögen</b>				
Tiefbauten	28'000.00	0.00	3'000.00	25'000.00
Hochbauten	536'000.00	0.00	55'000.00	481'000.00
Mobilien	2'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
Investitionsbeiträge	36'000.00	0.00	4'000.00	32'000.00
<b>Total</b>	<b>602'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>63'000.00</b>	<b>539'000.00</b>

## Nettovermögen/Nettoschuld





## Abschied

---

Die unterzeichnenden Behörden haben die vorstehenden Rechnungen für richtig befunden und genehmigt. Sie beantragen den Gemeindeversammlungen, diese abzunehmen und von den Abweichungen gegenüber den Voranschlägen 2010 Kenntnis zu nehmen.

### **Abschiede der RPK**

Die RPK stimmt sämtlichen Jahresrechnungen 2010 zu.

Hombrechtikon, im Mai 2011

Gemeinderat  
Evangelisch-Reformierte Kirchenpflege  
Römisch-Katholische Kirchenpflege  
Rechnungsprüfungskommissionen

100% Recyclingpapier,  
hergestellt aus Haushaltsammelware.



(Erwin Oberhänkli, Hombrechtikon)